



bungen ein stetiges und hohes Interesse zu wahren, ist selbstverständlich. Leider muss aus vielen berufsgesellschaftlichen Besichten wieder ersehen werden, dass auch das legivversessene Jahr eine Zunahme der entlastungspflichtigen Unfälle zu verzeichnen gemacht hat, und es ist deshalb anzunehmen, dass die vom Reichstag Ende des laufenden oder Anfang des nächsten Jahres zugetheilte Nachweisung der Rechnungsgebiets der Berufsgesellschaften für 1900 wieder eine Erweiterung der entlastungspflichtigen Unfälle aufweisen wird. Dasselbe wird die Unfallzahlen den Arbeitnehmer gegebenen, der leider immer noch im Steigen begriffen ist. Es lässt sich nicht leugnen, dass auch diese Erklärung nicht viel für sich hat.

+ Berlin, 4. September. (Die Presse und das Blatt.) Ein politisches Blatt fordert gelenkig, dass der Minister die polnische Bevölkerung auf den Soldaten nicht mehr zu geben, als was ihnen zusteht, und den Umgang mit ihnen zu meiden. Vergessen wir nicht, dass der Soldat, der man und sein Haus schützt, preußischer Soldat ist, doch unter der Fülle dieser Soldaten ein Preuße bleibt und dass dieser Preuße im gegebenen Falle mit seinem dicken Brüderlichen Hand in Hand gehen wird. Preußen zählt etwa 3 Millionen Polen, und da anzunehmen ist, dass ebenso wie im Durchschnitt des Reichs auch von diesen 1 Prozent dem Preußen ist — es werden aber mehr sein, denn die polnische Bevölkerung gehört der Hauptstadt nach zur Landbevölkerung, von der 50 000 polnische Soldaten, also mehr als 5 Prozent des Friedensheeres, zu jeder Zeit bei der Fahne. Was würden nun die Polen sagen, wenn die in mürrischen, höhnischen, rheinischen u. s. m. Regimenter stehenden polnischen Soldaten von ihren deutschen Münzherren nach dem Rechte behandelt würden, das der "Dienstniß Aufzugs" für die preußischen Soldaten vorsieht? Die Sache hat aber noch eine erstaunliche Bedeutung, als das Butterbad, aber der Schnaps, ein freundlicher Männerwitz den eingekwartierten Soldaten zueignet gibt. Es wird mit der Unterstellung des "Dienstniß Aufzugs" der polnische Soldat darüber belehrt, dass er eigentlich nicht in das preußische Heer gehört und mit seinen preußischen Kameraden und den preußischen Vorgesetzten nichts zu thun habe. Die Früchte, die eine solche Lehre zeitigen könnte, würden den polnischen Soldaten am allmählichen bestimmen.

\* Berlin, 4. September. Der Brand im Coblenzer Regierungsbau mit seinen für die Behörden und Privaten jeden Tag bissiger herbeiretenden unangenehmen Begleiterscheinungen wird die preußischen Staatsregierung Gelegenheit bieten, die ihr unterstehenden öffentlichen Gebäude, indem sie Teilematerial bergen, auf ihre Sicherung gegen Feuergefahr einer eingehenden Prüfung zu unterziehen. Ein guter Teil unserer öffentlichen Gebäude stammt aus alter Zeit, wo man den Gefahren eines Schadens weniger Rechnung trug, als heute. Hierzu kommt eine jährlich sich steigernde Anhäufung von Altematerial — eine Auskunftsrichtung soll in der Regel nur dann stattfinden, wenn die Aten mindestens jetzt Jahre alt sind —, die bei den gesiedelten Räumen zu dem sehr beliebten, aber jebedeutsamem verdeckten Verfahren geführt hat, die Aten bis unter die Baumwurzeln aufzusäubern. Dass im Falle eines Brandes verschlossen untergebrachte Aten nicht mehr zu retten sind, liegt auf der Hand. Es gibt öffentliche Behörden, bei denen die Regierungen den ganzen Tag auf hohen Zeilen auf- und abstellen müssen, wie weitlos die Etagen der Justizpaläste. Unser Großthesen gehören alle Aten, die nicht unbedingt dem Tagessgebrauch dienen, in entsprechend eingerichtete Räume. (Köln. Illg.)

\* Berlin, 4. September. (Die Sozialdemokratische Presse.) Der sozialdemokratische Reichstagsabgeordnete Robert Galow bedauert in dem "Sozialistischen Monatblatt" die Parteidrostei mit einer recht herben Kritik. Er meint an der Abonnentenliste sozialdemokratischer Zeitungen, dass der größere Theil der sozialdemokratischen Wählerschaft nicht das Organ ihrer Partei zu lesen gewohnt ist und macht dafür einen erheblichen Theil der sozialdemokratischen Presse verantwortlich, deren politischer Theil oft nicht weiter sei als ein nicht einmal geschickt zusammengefügtes Sammelblatt von Artikel und Notizen aus den wenigen Tagesschriften, die selbständige Zeitung dringen. Selbst die Parteidrostei seien vielfach anderen Zeitungen entnommen. „In einer Parteidrostei ist der Nachdruck ohne Quellenangabe so verkehrt, wie in der sozialdemokratischen Presse.“ Fast noch schlimmer als mit dem politischen Theil sei es mit dem lokalen Theil der sozialdemokratischen Blätter. Nicht einmal über Arbeitsangelegenheiten seien die sozialdemokratischen Blätter so unterschiedlich, wie es auch der Stand der Arbeitsorganisation sein könnte und mögliche. An diese Klage knüpft Galow Betrachtungen über die Übernahme sozialdemokratischer Blätter aus dem Privattheim sozialdemokratischer Genossen in Parteidrostei. Er kommt dabei zu dem Schluss, dass diese Umwandlung im Interesse der Entwicklung der Partei höchst zwecklos ist und jedenfalls nicht den erhofften gewünschten Erfolg gebracht habe. Besonders schlägt er Galow vor, zwischen auf die Parteidrostei, die geradezu ein Hindernis für die Entwicklung der Presse seien. Sicherlich kann, schreibt Galow, ein intelligenter Arbeitnehmer nach einigen Jahren praktische Erfahrungen zum Prechttheater etwas verlieren, aber die Meinung, dass ein guter Parteidrostei so ipso facto Prechttheater verstehe, sei grundsätzlich. Der Redakteur und Geschäftsführer sozialdemokratischer Blätter steht heute vor der Pressekommission gegenüber in einem viel ungünstigeren Verhältnis, als in den Zeiten, wo die Zeitungen sich in präsenten Verlagen befanden. Die Parole der Pressekommission lautete: billig. Der Wonnemanspreis sollte billig sein, die Redaktion sollte nicht kosten. Da jetzt das literarische Produkt entsprechend unverwertbar auf „So lange man freut“, schreibt er, die geistige Arbeit nicht höher einzuschätzen gewollt ist, als fiktive Arbeit, so lange man den geistigen Inhalt einer Zeitung sich nicht mehr lassen lässt, als es jetzt geschieht, so lange wird es nicht werden.“

\* Aus Berlin wird der Schrift. Blg. über Reichsfinanzreform und Ballotage geschrieben: Der frühere Finanzminister Dr. v. Tschirnhaus war kürzlich zu einem Interview gekommen, seiner Ansicht nach müsse die Reichsfinanzreform zugleich mit dem Ballotage in Angriff genommen werden. Am letzten Theile scheint man jedoch eine andere Auffassung von dem inneren Zusammenhang dieser großen finanziellen Fragen zu haben. In den neuen Ballotage läuft sich die Vermutung, dass sich die Einnahmen des Reichs wesentlich erhöhen. Trifft dieser Fall ein, so ist die Reichsfinanzreform nicht so dringlich, als wenn sich diese Erwartung nicht erfüllt. Dass die Reichsfinanzreform überhaupt nicht mehr lange hinauszögern werden kann, ist eine allgemeine Überzeugung; aus gewissen Ursachen lässt sich entnehmen, dass bereits eine tiefgehende Prüfung der einzelnen Steuergesetze stattgefunden hat. Es sieht ganz aus, dass die Ballotage in Angriff genommen werden. Am Sonnabend trifft die ganze königliche Familie mit ihren Gütern nach Rosslau, um am Abend des Geburtstages der verstorbenen Königin Louise den Dänemark deren Herz zu besuchen.

### Orient.

\* Konstantinopel, 3. September. (Meldung des Wiener R. R. Teleg. Corresp. Bureau.) Der russische Botschafter Simonow hatte gestern mit dem Minister des Neuen Testaments eine Unterredung über die Lage in Alt-Serbien, während er als noch nicht vollständig gefestigte. Der Botschafter hat die Reichsfinanzreform zugleich mit dem Ballotage vorgenommen, um die Sicherung der serbischen Bevölkerung zu schaffen, was zur Aufrechterhaltung des status quo dienen würde. Ein deutsches Gesandtschafts-Trade gehörte die Rückkehr seiner Serben, welche in Folge der jüngsten Ereignisse in Alt-Serbien nach Serbien geflüchtet waren.

\* Berlin, 4. September. (Telegramm.) Zur gestrigen Mittagssitzung bei dem Kaiserpaare waren geladen der Gesandte in Wien Graf v. Bawden-Cronstein, seiner Generalconsul in Sofia v. Bawden-Kagan, die beiden Directoren Wiegand und Ballin und der Chef des Marineministeriums Bawden v. Sanden-Wieben. Ein späterer Nachmittag unternahmen der Kaiser und die Kaiserin einen längeren Spaziergang über Borsigfeld und durch den Park von Sanssouci. Zur Abendssitzung waren keine Einladungen ergangen. Das Vorrecht wurde der Kaiser des Porträts des Chefs des Marineministeriums v. Lucanus. Um 11 Uhr legte der Bildhauer Professor Uppius Modell zum Wolfe-Denkmal vor.

— Über die Gesundheitsverhältnisse der Berliner Lehrer und Lehrerinnen ist folgendes vermeldet, dass im letzten Schuljahr 604 Lehrer bei einer Ge-

sammzahl von 2088 Lehrern 21 206 Tage Urlaub wegen Krankung nahmen. Von 1418 Lehrerinnen hatten 892 zusammen 26 606 Tage Urlaub. Die Zahl der Urlaubstage ist also bei den Lehrerinnen verhältnismäßig fast zweimal so hoch als bei den Lehrern. Den 100 an Holzstrassen lebenden Berliner Lehrern fehlen 113 Lehrerinnen gegenüber. Die Lehrerinnen erkranken 22 Lehrer und 111 Lehrerinnen. Die berichtigten Zahlen stehen den Bereichs bezüglich zu erbringen, da der weibliche Organismus den Anstrengungen eines öffentlichen Dienstes geringeren Überstand zu leisten vermag als der männliche.

\* Aus Schlesien. Ueber Lehrer als Sachverständige berichtet die "Schule Schlesien", unter anderem folgendes: Im Kreise Oberschlesien sind seit dem Infektionszeitpunkt des Lehrerfortbildungsgesetzes, das heißt seit dem 1. April 1898, gegen Lehrer, im benachbarten Kreise Riesenburg, sechs Lehrer aus dem preußischen Schuldienst ausgeschieden, um eine Lehrerstelle im Königreich Sachsen zu übernehmen. Da in den genannten Kreisen insgesamt 198 Lehrer amtierten, so bedeutet der Abgang jenseit 17 Lehrer eine Verminderung der Lehrkräfte um nahezu 9 Prozent. Dass es unter den abwählenden Lehrern auch sehr jünger steht, zeigt, welche schwere Belastung die Lehrerinnen im Königreich Sachsen zu übernehmen. Da in den genannten Kreisen insgesamt 198 Lehrer amtierten, so bedeutet der Abgang jenseit 17 Lehrer eine Verminderung der Lehrkräfte um nahezu 9 Prozent. Dass es unter den abwählenden Lehrern auch sehr jünger steht, zeigt, welche schwere Belastung die Lehrerinnen im Königreich Sachsen zu übernehmen. Da in den genannten Kreisen insgesamt 198 Lehrer amtierten, so bedeutet der Abgang jenseit 17 Lehrer eine Verminderung der Lehrkräfte um nahezu 9 Prozent. Dass es unter den abwählenden Lehrern auch sehr jünger steht, zeigt, welche schwere Belastung die Lehrerinnen im Königreich Sachsen zu übernehmen. Da in den genannten Kreisen insgesamt 198 Lehrer amtierten, so bedeutet der Abgang jenseit 17 Lehrer eine Verminderung der Lehrkräfte um nahezu 9 Prozent. Dass es unter den abwählenden Lehrern auch sehr jünger steht, zeigt, welche schwere Belastung die Lehrerinnen im Königreich Sachsen zu übernehmen. Da in den genannten Kreisen insgesamt 198 Lehrer amtierten, so bedeutet der Abgang jenseit 17 Lehrer eine Verminderung der Lehrkräfte um nahezu 9 Prozent. Dass es unter den abwählenden Lehrern auch sehr jünger steht, zeigt, welche schwere Belastung die Lehrerinnen im Königreich Sachsen zu übernehmen. Da in den genannten Kreisen insgesamt 198 Lehrer amtierten, so bedeutet der Abgang jenseit 17 Lehrer eine Verminderung der Lehrkräfte um nahezu 9 Prozent. Dass es unter den abwählenden Lehrern auch sehr jünger steht, zeigt, welche schwere Belastung die Lehrerinnen im Königreich Sachsen zu übernehmen. Da in den genannten Kreisen insgesamt 198 Lehrer amtierten, so bedeutet der Abgang jenseit 17 Lehrer eine Verminderung der Lehrkräfte um nahezu 9 Prozent. Dass es unter den abwählenden Lehrern auch sehr jünger steht, zeigt, welche schwere Belastung die Lehrerinnen im Königreich Sachsen zu übernehmen. Da in den genannten Kreisen insgesamt 198 Lehrer amtierten, so bedeutet der Abgang jenseit 17 Lehrer eine Verminderung der Lehrkräfte um nahezu 9 Prozent. Dass es unter den abwählenden Lehrern auch sehr jünger steht, zeigt, welche schwere Belastung die Lehrerinnen im Königreich Sachsen zu übernehmen. Da in den genannten Kreisen insgesamt 198 Lehrer amtierten, so bedeutet der Abgang jenseit 17 Lehrer eine Verminderung der Lehrkräfte um nahezu 9 Prozent. Dass es unter den abwählenden Lehrern auch sehr jünger steht, zeigt, welche schwere Belastung die Lehrerinnen im Königreich Sachsen zu übernehmen. Da in den genannten Kreisen insgesamt 198 Lehrer amtierten, so bedeutet der Abgang jenseit 17 Lehrer eine Verminderung der Lehrkräfte um nahezu 9 Prozent. Dass es unter den abwählenden Lehrern auch sehr jünger steht, zeigt, welche schwere Belastung die Lehrerinnen im Königreich Sachsen zu übernehmen. Da in den genannten Kreisen insgesamt 198 Lehrer amtierten, so bedeutet der Abgang jenseit 17 Lehrer eine Verminderung der Lehrkräfte um nahezu 9 Prozent. Dass es unter den abwählenden Lehrern auch sehr jünger steht, zeigt, welche schwere Belastung die Lehrerinnen im Königreich Sachsen zu übernehmen. Da in den genannten Kreisen insgesamt 198 Lehrer amtierten, so bedeutet der Abgang jenseit 17 Lehrer eine Verminderung der Lehrkräfte um nahezu 9 Prozent. Dass es unter den abwählenden Lehrern auch sehr jünger steht, zeigt, welche schwere Belastung die Lehrerinnen im Königreich Sachsen zu übernehmen. Da in den genannten Kreisen insgesamt 198 Lehrer amtierten, so bedeutet der Abgang jenseit 17 Lehrer eine Verminderung der Lehrkräfte um nahezu 9 Prozent. Dass es unter den abwählenden Lehrern auch sehr jünger steht, zeigt, welche schwere Belastung die Lehrerinnen im Königreich Sachsen zu übernehmen. Da in den genannten Kreisen insgesamt 198 Lehrer amtierten, so bedeutet der Abgang jenseit 17 Lehrer eine Verminderung der Lehrkräfte um nahezu 9 Prozent. Dass es unter den abwählenden Lehrern auch sehr jünger steht, zeigt, welche schwere Belastung die Lehrerinnen im Königreich Sachsen zu übernehmen. Da in den genannten Kreisen insgesamt 198 Lehrer amtierten, so bedeutet der Abgang jenseit 17 Lehrer eine Verminderung der Lehrkräfte um nahezu 9 Prozent. Dass es unter den abwählenden Lehrern auch sehr jünger steht, zeigt, welche schwere Belastung die Lehrerinnen im Königreich Sachsen zu übernehmen. Da in den genannten Kreisen insgesamt 198 Lehrer amtierten, so bedeutet der Abgang jenseit 17 Lehrer eine Verminderung der Lehrkräfte um nahezu 9 Prozent. Dass es unter den abwählenden Lehrern auch sehr jünger steht, zeigt, welche schwere Belastung die Lehrerinnen im Königreich Sachsen zu übernehmen. Da in den genannten Kreisen insgesamt 198 Lehrer amtierten, so bedeutet der Abgang jenseit 17 Lehrer eine Verminderung der Lehrkräfte um nahezu 9 Prozent. Dass es unter den abwählenden Lehrern auch sehr jünger steht, zeigt, welche schwere Belastung die Lehrerinnen im Königreich Sachsen zu übernehmen. Da in den genannten Kreisen insgesamt 198 Lehrer amtierten, so bedeutet der Abgang jenseit 17 Lehrer eine Verminderung der Lehrkräfte um nahezu 9 Prozent. Dass es unter den abwählenden Lehrern auch sehr jünger steht, zeigt, welche schwere Belastung die Lehrerinnen im Königreich Sachsen zu übernehmen. Da in den genannten Kreisen insgesamt 198 Lehrer amtierten, so bedeutet der Abgang jenseit 17 Lehrer eine Verminderung der Lehrkräfte um nahezu 9 Prozent. Dass es unter den abwählenden Lehrern auch sehr jünger steht, zeigt, welche schwere Belastung die Lehrerinnen im Königreich Sachsen zu übernehmen. Da in den genannten Kreisen insgesamt 198 Lehrer amtierten, so bedeutet der Abgang jenseit 17 Lehrer eine Verminderung der Lehrkräfte um nahezu 9 Prozent. Dass es unter den abwählenden Lehrern auch sehr jünger steht, zeigt, welche schwere Belastung die Lehrerinnen im Königreich Sachsen zu übernehmen. Da in den genannten Kreisen insgesamt 198 Lehrer amtierten, so bedeutet der Abgang jenseit 17 Lehrer eine Verminderung der Lehrkräfte um nahezu 9 Prozent. Dass es unter den abwählenden Lehrern auch sehr jünger steht, zeigt, welche schwere Belastung die Lehrerinnen im Königreich Sachsen zu übernehmen. Da in den genannten Kreisen insgesamt 198 Lehrer amtierten, so bedeutet der Abgang jenseit 17 Lehrer eine Verminderung der Lehrkräfte um nahezu 9 Prozent. Dass es unter den abwählenden Lehrern auch sehr jünger steht, zeigt, welche schwere Belastung die Lehrerinnen im Königreich Sachsen zu übernehmen. Da in den genannten Kreisen insgesamt 198 Lehrer amtierten, so bedeutet der Abgang jenseit 17 Lehrer eine Verminderung der Lehrkräfte um nahezu 9 Prozent. Dass es unter den abwählenden Lehrern auch sehr jünger steht, zeigt, welche schwere Belastung die Lehrerinnen im Königreich Sachsen zu übernehmen. Da in den genannten Kreisen insgesamt 198 Lehrer amtierten, so bedeutet der Abgang jenseit 17 Lehrer eine Verminderung der Lehrkräfte um nahezu 9 Prozent. Dass es unter den abwählenden Lehrern auch sehr jünger steht, zeigt, welche schwere Belastung die Lehrerinnen im Königreich Sachsen zu übernehmen. Da in den genannten Kreisen insgesamt 198 Lehrer amtierten, so bedeutet der Abgang jenseit 17 Lehrer eine Verminderung der Lehrkräfte um nahezu 9 Prozent. Dass es unter den abwählenden Lehrern auch sehr jünger steht, zeigt, welche schwere Belastung die Lehrerinnen im Königreich Sachsen zu übernehmen. Da in den genannten Kreisen insgesamt 198 Lehrer amtierten, so bedeutet der Abgang jenseit 17 Lehrer eine Verminderung der Lehrkräfte um nahezu 9 Prozent. Dass es unter den abwählenden Lehrern auch sehr jünger steht, zeigt, welche schwere Belastung die Lehrerinnen im Königreich Sachsen zu übernehmen. Da in den genannten Kreisen insgesamt 198 Lehrer amtierten, so bedeutet der Abgang jenseit 17 Lehrer eine Verminderung der Lehrkräfte um nahezu 9 Prozent. Dass es unter den abwählenden Lehrern auch sehr jünger steht, zeigt, welche schwere Belastung die Lehrerinnen im Königreich Sachsen zu übernehmen. Da in den genannten Kreisen insgesamt 198 Lehrer amtierten, so bedeutet der Abgang jenseit 17 Lehrer eine Verminderung der Lehrkräfte um nahezu 9 Prozent. Dass es unter den abwählenden Lehrern auch sehr jünger steht, zeigt, welche schwere Belastung die Lehrerinnen im Königreich Sachsen zu übernehmen. Da in den genannten Kreisen insgesamt 198 Lehrer amtierten, so bedeutet der Abgang jenseit 17 Lehrer eine Verminderung der Lehrkräfte um nahezu 9 Prozent. Dass es unter den abwählenden Lehrern auch sehr jünger steht, zeigt, welche schwere Belastung die Lehrerinnen im Königreich Sachsen zu übernehmen. Da in den genannten Kreisen insgesamt 198 Lehrer amtierten, so bedeutet der Abgang jenseit 17 Lehrer eine Verminderung der Lehrkräfte um nahezu 9 Prozent. Dass es unter den abwählenden Lehrern auch sehr jünger steht, zeigt, welche schwere Belastung die Lehrerinnen im Königreich Sachsen zu übernehmen. Da in den genannten Kreisen insgesamt 198 Lehrer amtierten, so bedeutet der Abgang jenseit 17 Lehrer eine Verminderung der Lehrkräfte um nahezu 9 Prozent. Dass es unter den abwählenden Lehrern auch sehr jünger steht, zeigt, welche schwere Belastung die Lehrerinnen im Königreich Sachsen zu übernehmen. Da in den genannten Kreisen insgesamt 198 Lehrer amtierten, so bedeutet der Abgang jenseit 17 Lehrer eine Verminderung der Lehrkräfte um nahezu 9 Prozent. Dass es unter den abwählenden Lehrern auch sehr jünger steht, zeigt, welche schwere Belastung die Lehrerinnen im Königreich Sachsen zu übernehmen. Da in den genannten Kreisen insgesamt 198 Lehrer amtierten, so bedeutet der Abgang jenseit 17 Lehrer eine Verminderung der Lehrkräfte um nahezu 9 Prozent. Dass es unter den abwählenden Lehrern auch sehr jünger steht, zeigt, welche schwere Belastung die Lehrerinnen im Königreich Sachsen zu übernehmen. Da in den genannten Kreisen insgesamt 198 Lehrer amtierten, so bedeutet der Abgang jenseit 17 Lehrer eine Verminderung der Lehrkräfte um nahezu 9 Prozent. Dass es unter den abwählenden Lehrern auch sehr jünger steht, zeigt, welche schwere Belastung die Lehrerinnen im Königreich Sachsen zu übernehmen. Da in den genannten Kreisen insgesamt 198 Lehrer amtierten, so bedeutet der Abgang jenseit 17 Lehrer eine Verminderung der Lehrkräfte um nahezu 9 Prozent. Dass es unter den abwählenden Lehrern auch sehr jünger steht, zeigt, welche schwere Belastung die Lehrerinnen im Königreich Sachsen zu übernehmen. Da in den genannten Kreisen insgesamt 198 Lehrer amtierten, so bedeutet der Abgang jenseit 17 Lehrer eine Verminderung der Lehrkräfte um nahezu 9 Prozent. Dass es unter den abwählenden Lehrern auch sehr jünger steht, zeigt, welche schwere Belastung die Lehrerinnen im Königreich Sachsen zu übernehmen. Da in den genannten Kreisen insgesamt 198 Lehrer amtierten, so bedeutet der Abgang jenseit 17 Lehrer eine Verminderung der Lehrkräfte um nahezu 9 Prozent. Dass es unter den abwählenden Lehrern auch sehr jünger steht, zeigt, welche schwere Belastung die Lehrerinnen im Königreich Sachsen zu übernehmen. Da in den genannten Kreisen insgesamt 198 Lehrer amtierten, so bedeutet der Abgang jenseit 17 Lehrer eine Verminderung der Lehrkräfte um nahezu 9 Prozent. Dass es unter den abwählenden Lehrern auch sehr jünger steht, zeigt, welche schwere Belastung die Lehrerinnen im Königreich Sachsen zu übernehmen. Da in den genannten Kreisen insgesamt 198 Lehrer amtierten, so bedeutet der Abgang jenseit 17 Lehrer eine Verminderung der Lehrkräfte um nahezu 9 Prozent. Dass es unter den abwählenden Lehrern auch sehr jünger steht, zeigt, welche schwere Belastung die Lehrerinnen im Königreich Sachsen zu übernehmen. Da in den genannten Kreisen insgesamt 198 Lehrer amtierten, so bedeutet der Abgang jenseit 17 Lehrer eine Verminderung der Lehrkräfte um nahezu 9 Prozent. Dass es unter den abwählenden Lehrern auch sehr jünger steht, zeigt, welche schwere Belastung die Lehrerinnen im Königreich Sachsen zu übernehmen. Da in den genannten Kreisen insgesamt 198 Lehrer amtierten, so bedeutet der Abgang jenseit 17 Lehrer eine Verminderung der Lehrkräfte um nahezu 9 Prozent. Dass es unter den abwählenden Lehrern auch sehr jünger steht, zeigt, welche schwere Belastung die Lehrerinnen im Königreich Sachsen zu übernehmen. Da in den genannten Kreisen insgesamt 198 Lehrer amtierten, so bedeutet der Abgang jenseit 17 Lehrer eine Verminderung der Lehrkräfte um nahezu 9 Prozent. Dass es unter den abwählenden Lehrern auch sehr jünger steht, zeigt, welche schwere Belastung die Lehrerinnen im Königreich Sachsen zu übernehmen. Da in den genannten Kreisen insgesamt 198 Lehrer amtierten, so bedeutet der Abgang jenseit 17 Lehrer eine Verminderung der Lehrkräfte um nahezu 9 Prozent. Dass es unter den abwählenden Lehrern auch sehr jünger steht, zeigt, welche schwere Belastung die Lehrerinnen im Königreich Sachsen zu übernehmen. Da in den genannten Kreisen insgesamt 198 Lehrer amtierten, so bedeutet der Abgang jenseit 17 Lehrer eine Verminderung der Lehrkräfte um nahezu 9 Prozent. Dass es unter den abwählenden Lehrern auch sehr jünger steht, zeigt, welche schwere Belastung die Lehrerinnen im Königreich Sachsen zu übernehmen. Da in den genannten Kreisen insgesamt 198 Lehrer amtierten, so bedeutet der Abgang jenseit 17 Lehrer eine Verminderung der Lehrkräfte um nahezu 9 Prozent. Dass es unter den abwählenden Lehrern auch sehr jünger steht, zeigt, welche schwere Belastung die Lehrerinnen im Königreich Sachsen zu übernehmen. Da in den genannten Kreisen insgesamt 198 Lehrer amtierten, so bedeutet der Abgang jenseit 17 Lehrer eine Verminderung der Lehrkräfte um nahezu 9 Prozent. Dass es unter den abwählenden Lehrern auch sehr jünger steht, zeigt, welche schwere Belastung die Lehrerinnen im Königreich Sachsen zu übernehmen. Da in den genannten Kreisen insgesamt 198 Lehrer amtierten, so bedeutet der Abgang jenseit 17 Lehrer eine Verminderung der Lehrkräfte um nahezu 9 Prozent. Dass es unter den abwählenden Lehrern auch sehr jünger steht, zeigt, welche schwere Belastung die Lehrerinnen im Königreich Sachsen zu übernehmen. Da in den genannten Kreisen insgesamt 198 Lehrer amtierten, so bedeutet der Abgang jenseit 17 Lehrer eine Verminderung der Lehrkräfte um nahezu 9 Prozent. Dass es unter den abwählenden Lehrern auch sehr jünger steht, zeigt, welche schwere Belastung die Lehrerinnen im Königreich Sachsen zu übernehmen. Da in den genannten Kreisen insgesamt 198 Lehrer amtierten, so bedeutet der Abgang jenseit 17 Lehrer eine Verminderung der Lehrkräfte um nahezu 9 Prozent. Dass es unter den abwählenden Lehrern auch sehr jünger steht, zeigt, welche schwere Belastung die Lehrerinnen im Königreich Sachsen zu übernehmen. Da in den genannten Kreisen insgesamt 198 Lehrer amtierten, so bedeutet der Abgang jenseit 17 Lehrer eine Verminderung der Lehrkräfte um nahezu 9 Prozent. Dass es unter den abwählenden Lehrern auch sehr jünger steht, zeigt, welche schwere Belastung die Lehrerinnen im Königreich Sachsen zu übernehmen. Da in den genannten Kreisen insgesamt 198 Lehrer amtierten, so bedeutet der Abgang jenseit 17 Lehrer eine Verminderung der Lehrkräfte um nahezu 9 Prozent. Dass es unter den abwählenden Lehrern auch sehr jünger steht, zeigt, welche schwere Belastung die Lehrerinnen im Königreich Sachsen zu übernehmen. Da in den genannten Kreisen insgesamt 198 Lehrer amtierten, so bedeutet der Abgang jenseit 17 Lehrer eine Verminderung der Lehrkräfte um nahezu 9 Prozent. Dass es unter den abwählenden Lehrern auch sehr jünger steht, zeigt, welche schwere Belastung die Lehrerinnen im Königreich Sachsen zu übernehmen. Da in den genannten Kreisen insgesamt 198 Lehrer amtierten, so bedeutet



# Grosser Inventur-Räumungs-Verkauf

Nachdem ich meine Preise ganz bedeutend herabgesetzt, gewähre ich während der Zeit meines Ausverkaufs, um der geehrten Kunstschafft etwas Besonderes zu bieten, einen  
**Extra-Rabatt von 10% gegen Bar.**

Nur fabellose Ware, hervorragende Dessins. Ich stelle zum Verkauf:

**1 grosse Partie Teppiche aller Arten, Felle, Reise-, Divan-, Schlaf- und Steppdecken. Gardinen, Viträgen, Störes, Portières und Tischdecken in gestickt und gewebt. Möbelstoffe, spez. abgepasste Sofabezüge zu besonders billigen Preisen. Möbel jeder Art.**

Zum bevorstehenden Umzug mache ich auf die günstige Einkaufsgelegenheit ganz besonders aufmerksam.

Haupt-Niederlage der Delmenhorster Linoleum-Fabrik Anker-Marke. Dieser Artikel ist vom Räumungs-Verkauf ausgeschlossen, grosse Partie mit Schönheitsflecken und zurückgesetzte Druckware sowie Reste gleichfalls zu herabgesetzten Preisen.

Rathausring.

## Friedrich Steindorff,

Alte Pleissenburg.  
Markgrafenstrasse.

### Regelmässige Dampferverbindungen

vom October d. J. ab:

Bremen via Antwerpen | mit Italien und Sicilien  
und Köln a. Rh. via Rotterdam | (und Algier).

### Dampfschiffahrtsgesellschaft „Argo“,

Bremen — Köln a. Rh.

### Klimatischer Luft-Kurort und Pension

Eisenbahn-  
Station:  
**Schöna**  
in Sachsen.



# Rainwiese.

Dampfschiff-  
Station:  
Herrnskretchen  
a. E.

Idyllische Waldesruhe. Mittelpunkt der Route: Herrnskretchen, Prebschtor, Wild- und Edmundakamm, Dittbach und Kürnitzsch-Schlake (obere Schleusenpartie). Von 1. Juni a. c. ein regelmässiger Omnibus-Verkehr mit Herrnskretchen dreimal täglich.

Brief- und Telegramm-Adresse: A. MEYER, Herrnskretchen a. E. Telephone-Station Hotel Herrnhause. Albert Meyer. Prospekte gratis und franco.

Im Hause eines  
früheren Rittergutbesitzers  
findet eine junge Mädchenschwefelbath, geistliche Waschung, sowie im Dorf selbst, über Delmenhorst, als auch in großstädtischen Städten; auf Wald auch wissenschaftliche Fortbildung mit der eigenen Tochter. Einiges Beweis einer Villa mit Garten, sehr gute Lüftung, mit der Möglichkeit zur Schloss-Bibliothek und seine Umgebung.

Geist bietet durch seine gesunde und beruhigende Natur, seine Ruhe, Ruhigkeiten, Thiere u. jede erdenkliche Überredung und möglichst Kuren.

Ältere Aufzüge erhältlich.

L. Schlegel, Geist, Röderhof, 49.

### 1—2 Real Schüler

Waren noch zu Wöhrel in Löbau und jetzt gelehrter Lehrer in Sachsen bei einem Oberlehrer der Institut vorzüglich empfohlen. Preise: Verpflegung, gewöhnliche Überredung und Erziehung. Gr. Käfe werden unter Z. 1898 in die Expeditions dieses Werkes ertheilt.

### Schüler-Pension.

Die bestreite Familie des Bildhauers, unterrichtet diese bei Delmenhorst, findet einige Schüler, Gymnasialer so. Stellmeister, vorzügl. Venken. Schülerinnen werden durch einen Lehrer mit beschränkt. Gr. Käfe. Unt. 100. Biliale Käfeplat. 7. et. 49.

Meine juristischen Rezipitarien, Examinatorien und Praktika nehmen in nach meiner Absicht, von der Seite kommt wieder auf, beginne die neuen Curie am 16. September.

Dr. Dr. Hartung, Hofrat, 6. III.

(Raum Groß Bauer).

Private Elementarschule. Sie sind für zwei Kinder gebraucht. Unterricht 3 Mal wöchentlich. Wages unter R. T. 849 erhalten. „Invalidendank“, Leipzig.

Neue Sprachschule, Petersstr. 19, II. Engl., Franz., Ital., Deutsch etc. Nur nationale Lehrer. Natur. Method. Kein Untersetzen. Prospekte gratis.

Buchführung  
**A. Chapison**,  
Thomaskirche 3.

Tachy, Wiederaufbau 10. Jahre, Nachdruck. Kurven. Strecke. Recke. Franz. u. Engl. & 10 M. Tafel. gest.

### Schwerhörige

erhalten durch Eltern-Unterricht die Belehrung. Obermann bei geübtem Werke vom Stande abgleichen in der Unterricht-Haus von Th. Pässolt, Leipzig-Str. 10, Reichsgerichtsstr. 94.



## Stiefel-Ausverkauf.

Mein diesjähriger  
**Herbst-Ausverkauf**

hat begonnen

und umfasst mein gesammtes vorjähriges Lager von

**Herren-, Damen- u. Kinder-Schuhwaaren.**

**J. Indinger**

Schulstrasse 8.

## Neueste epochemachende Erfindung!

Keine Unglücksfälle für Kinder mehr!

**Selbstthätiges Schutzgitter  
für Kinderwagen.**

Zu besichtigen Städtisches Kaufhaus, Gewölbe Nr. 33.



### Töchterpensionat

von Gel. **M. & A. Box**, vorm. Cachin-Bauer, Dresden-L., Lindengasse 3, nahe Hauptbahnhof.

Gebr. 1865. Junge Mädchen ältere Städte haben liebste Aufzüge u. erh. gehörige Aufsicht. Vorläufig. Unterr. durch erste Lehrkräfte. Franz. engl. u. deutsche Sprach. im Haus. Gewerbeschule. Opern. Theater. Freizeit. individ. Vergleich. Berg. Familien. Leben. Schule mit gr. Kind. Kosten. Dienst. Schwestern. Turner. Nachunter. Rücker. Jahreskosten 1200 M.

Wünsche durch Prospekte.

**Regensburg.** Beliebtester Anflug

zu besichtigen Städtisches Kaufhaus, Gewölbe Nr. 33.

**H. Hötzsch & Sohn**

Deutsch-Oesterl. Möbeltransport-Verband.

Hauptgeschäft: **L.-Plagwitz**, Weissenfelzstr. 49.

Fernsprecher 5498.

Filiale: **Leipzig**, Naschmarkt 23, im Rathaus. Fernsprecher 916.

Günstige Gelegenheit für:

1 Wagen von Hamburg,	2 Wagen nach Adorf i. Vogtl.,
Berlin,	Dresden,
Zeitz,	Berlin,
Strasburg i. E.,	Kopenhagen,
Stuttgart,	Wetzlar,
Blankenburg a. Harz,	Düsseldorf,
Dresden,	Metz,
Aitenburg,	Frankfurt a. M.,
Halle a. S.,	Leipzig,
Breslau,	Landskron,
Zerbst,	Hamburg,
Mannheim,	Cottbus,
Kiel,	Zittau,
	Nürnberg a. R.

Stadtumzug promptest.

**Massive Lagerhäuser.**

Unser diesjähriger

**Ausverkauf**

von im

Preise bedeutend

zurückgesetzter

Waaren

+

Vorteilhaftes Einkauf  
Gelegenheitsgeschenken

5. September an

**Markt 16,**

2. Etage,

Bill.

**Mantel & Riedel,**

funfgewölktes Magazin.



Nur eigene feste Fabrikate in  
Reise - Koffer, Taschen und  
div. ff. Lederwaaren

empfiehlt in geübter Art und billigen Preisen

**Karl Blaich,**

Zuckerstr. 16, Hindmühlenstr. 82,

Freibücher gratis u. franco.

Dielen drei Säle.

## Amtlicher Theil.

### Befanntmachung.

Das Hauptpolizeiamt (Mitterstraße Nr. 28) bleibt wegen regelmäßiger Besetzung der Geschäftsräume Sonnabend, den 7. und Montag, den 9. September d. J., für den Betrieb mit dem Publikum geschlossen, und zwar in der Weise, daß am 7. September in der technischen Abteilung (Gaußpolizei-Bureau im III. Obergeschoss) und am 9. September in der Verwaltungsbüro (Rechtsrat, Kell. und Archivbüro im II. Obergeschoss) der Betrieb mit dem Publikum ausfällt.

An beiden Tagen können nur aufnahmeweise auszahlbare Sachen erledigt werden.

Leipzig, am 3. September 1901.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Böckrich. Böck.

### Befanntmachung.

Die Befestigung und Verlängerung der Blechdächer oberhalb der Reichswalder Brücke im Sonnenauer Vorort soll an einen Unternehmer vergeben werden.

Die Bedingungen und Unterlagen für die Auktion liegen in weiterem Absatz, Blatt 90, 2. Obergeschloß, Zimmer Nr. 77 aus und können dort eingesehen oder gegen Entrichtung von 0,50 M. die auch in Briefmarken ausgetauscht werden, entnommen werden.

Angebote sind vorliegend und mit der Ausschrift: „Befestigung und Verlängerung der Blechdächer oberhalb der Reichswalder Brücke“ zu senden, in dem oben beschriebenen Geschäftszimmer bis zum 14. September 5 Uhr Nachmittags eingebracht.

Der Rath behält sich das Recht vor, sämtliche Angebote abzulehnen.

Leipzig, den 4. September 1901. T. A. 6848.

Des Rathes der Stadt Leipzig Deputation zum Liebauwein.

### Ausschreibung.

Die den Kreisen des 2. Staatsgerichtsbezirks der Oberlausitz und der Riesengebirgsstadt im Sonnenauer Vorort soll an einen Unternehmer vergeben werden: 1) die Steinmärkte.

Die Bedingungen und Unterlagen für die Auktion liegen in weiterem Absatz, Blatt 90, 2. Obergeschloß, Zimmer Nr. 77 aus und können dort eingesehen oder gegen Entrichtung von 0,50 M. die auch in Briefmarken ausgetauscht werden, entnommen werden.

Angebote sind vorliegend und mit der Ausschrift: „Befestigung und Verlängerung der Blechdächer oberhalb der Reichswalder Brücke“ zu senden, in dem oben beschriebenen Geschäftszimmer bis zum 14. September 5 Uhr Nachmittags eingebracht.

Der Rath behält sich das Recht vor, sämtliche Angebote abzulehnen.

Leipzig, den 4. September 1901.

Des Rathes der Stadt Leipzig Deputation zum Liebauwein.

### Gefunden

über als verloren angesehen wurden in der Zeit vom 16. bis 31. August 1901 folgende Gegenstände:

ein Goldring von 10,4, Perlenketten mit 14,4 41,4, 10,4 13,4 23,4, 4,4 34,4 und 2,4 29,4, ein Oberhut mit 4,4 62,4, 1 silberne Schleife, 1 goldener Herrenring und 2 goldene Dameringe, 1 Tröpfchen, 2 galante und 1 Antik-Stummel, 1 Haarschmuck, 1 talismanisches Armband, 1 Granat-Schlüssel, 1 goldenes Weihnachts- und 1 braunmeliertes Handzettel mit Zähnen, 1 kleinerlicher Taschentuch mit Zähnen, 1 kleine Tasche, 1 Tasche Schlüssel, 2 Herren-, 1 Damen- und 1 Kindertasche, 1 Glasmehr-Billardstiel, 1 Kartenspieler, 1 Sturmhaube, 1 Schreitstiel, 1 Ritter, 2 Worte Dürkopp-Diesel, 2 alte grüne eines Kessel, ca. 6 kg Schrotteile (Sprengstoff), 1 Sack Korn, 1 Sack Kartoffeln, 1 ausgelegter Papagei, 2 Kanarienvögel.

Die Ermittlung der Eigentümer wird dies verhandelt bekannt gemacht.

## Feuilleton.

### Aus der Sprache des Volkes.

Von Gustav Pfugt.

VII. Faktion vorwärts.

Ja einem kleinen Büchlein „Roch Feuerholz“ ist es gelungen unter einer englisch Schwäne auch einer mit der gehemmalischen Uebersetzung „Postkarte“. Doch einer jungen Einstellung ergibt der Verfasser folgende Schwärze: „Mei Freind hett e hohes Gut, us 's Holt, nos e kote, wie seine Gesundheit; us mer nos getruk von 's Joge, doch e sei Hart in Saurhelle holt, wie e Leibherr Professor emol meinte. E kette's o nich idel gezamm; dofer kenn' 's ja gut — un recht helle mer sicher deimit geholt. Nu holt 's emol ere Sau an sein Pfarrer (Pfarrer) dorwo, un wie sie handelten waren, ging je noch emol minanner doch die Ställe un bescieb sich's Vieh. Da kunnerte sich nu die Horste schämlich über das graue Saurhund un wos durchaus wisse, was des fer ne Kesse Sau weiss. Mei Freind spricht e diesen verlogen: „Na, ich dacht mer nicht, dofer kenn' 's ja gut — wie leide kann' es kan (Kanis) merch schämlich idel nahme.“ Do aber der Horste nix nachsch, seid 's doch nod: „De Kesse, die ich habe, is gut; da kannier grob, tu lange alig (als alig) wortlosch, das is Postkarte (Postkarte).“ So kam aber's Verlogenwaren an Poste, un e machte mein Freind klar, daß 's keine Postkarte gellt, un doch die Leute des Wort not aus „Postkarte“ gemacht habt. „Na, ich dacht merch das glett“, meinte er, „do mer doch s glett je schaut aus Leuten, wenn e eine gute Sorte Sau Postkarte moln nenne; is wosch schämlich doß, do widerst du e alles mischliessend verdreher stot.“

Ja, da weissen der in die Volkssprache einbringenden Freimüthiger — vielleicht können wir sogar sagen: all — werden so lange im Brunnens der Volkssprache unvergessen, als sie der Horste annehmen und ihrer freunden Art zum Trotz, wie heimlich aussiehen. Worum „de Kesse“ die besonders wohl Postkarte in Postkarte umlaufen, ist wohl un schwer zu erkennen, wie würden nur aus die Strophe der Bürgerlichen Postkarte. „Der Kaiser und der Tod“ denken:

Das Pflichten, daß wichtige sich besser zu bauen.

Und weißlich am Tisch und im Bett zu pflegen.

Wie Postkarte glänzt sein seliges Gefüll.

Der Männer umspannen den Schenkbau ihm nicht.

Der Grund aller volkssprachlichen Erklärungen der Freimüthiger, oder, wie wir menschlichster sagen können, aller volkssprachologischen Erklärungen, ist nach Andreassen das Sprachbewußtsein, welches sich vorgegen steht, daß der Name leeres Schall sei, vielmehr einen jeden seine besondere Bedeutung und eine zweifellose Verständlichkeit zu geben bemüht ist. Die Freunde des menschlichen Geistes verfahren dabei durchaus ironisch und witzig, ohne alle Respekt: Sie lassen sich indessen durch Zonne und Frost beflammen, werden zunächst für den Augenblick und fragen nicht darum, ob den aus dem möglichen und geheimnisvollen Wahlen der Assimilationstaft herde-gesangenen Deutungen durch Ausserordentlichkeit und Überlegung leicht überdrückt. Ja sorgloser Hingabe an den Weißdruck genügt es, etwas zu haben, wenn sich alles läuft, etwas zu denken, daß zu passen scheint, mag es, bei Lichte betrachtet, noch so wahrlich und unvorhersehbar oder ungemeinlich verdeckt, ja völlig finstern sein.

Recht drastisch ist das Welen der Volkssprachologie an den von uns allen erlebten Wortschöpfungen. Insulares, Haufengia, Haufenge zu erkennen, mit denen der Volkssmund die plötzlich aufkommende Krankheit bezeichnet, welche von der Hochdeutschheit den Namen Insuffenz erhalten hatte. Warum nahm der Volkssmund von der Hochdeutschheit gebotenen Namen nicht an? Ja-

Insuffenz wird darauf hingewiesen, daß die im Juli und August 1900 bei uns eingetroffenen Handelsgefäße, zu denen sich ein Gegenkämer gehoben hat, von den Bündern gegen gebildeten Kosten in unserem Handelsraum wieder zu Empfang genommen werden müssen.

Leipzig, den 2. September 1901.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

Streitwieder. Be.

Auf Blatt 1175 des Handelsregisters ist heute die Firma Leipzig'sche Gas-Gleichstrom-Anstalt, Theodor Thomashofsky in Leipzig (Schönfeldstraße 23) und als deren Inhaber der Kaufmann Herr Theodor Thomashofsky bezeichnet eingetragen.

Eingeschriebenes Geschäftszweig: Handel mit Elektricitätsgeräten und Apparaten.

Leipzig, den 3. September 1901.

Königliches Amtsgericht, Wth. II B.

Auf Blatt 2847 des Handelsregisters, die Firma Hugo Schölle in Leipzig-Mitte hat, es heute eingetragen werden, daß Herr Hugo Schölle, Conrad Schölle als Inhaber ausgestellt, auch Frau Ottile Augusta Schölle geb. Schröder in Leipzig-Johannstadt, daß sie nicht für die im Betriebe des Gefäßes bestehenden Verbindlichkeiten des bisherigen Inhabers haftet und daß auch nicht die in dem Betriebe bestehenden Rechte aus der Übergabe, sowie, daß den Kaufmann Herrn Hugo Heinrich Conrad Schölle in Leipzig für die Firma Prosa erhoben werden.

Leipzig, den 3. September 1901.

Königliches Amtsgericht, Wth. II B.

Auf Blatt 2848 des Handelsregisters, die Firma Hugo Schölle in Leipzig-Mitte hat, es heute eingetragen werden, daß Herr Hugo Schölle, Conrad Schölle als Inhaber ausgestellt, auch Frau Ottile Augusta Schölle geb. Schröder in Leipzig-Johannstadt, daß sie nicht für die im Betriebe des Gefäßes bestehenden Verbindlichkeiten des bisherigen Inhabers haftet und daß auch nicht die in dem Betriebe bestehenden Rechte aus der Übergabe, sowie, daß den Kaufmann Herrn Hugo Heinrich Conrad Schölle in Leipzig für die Firma Prosa erhoben werden.

Leipzig, den 3. September 1901.

Königliches Amtsgericht, Wth. II B.

Auf Blatt 2849 des Handelsregisters, die Firma Hugo Schölle in Leipzig-Mitte hat, es heute eingetragen werden, daß Herr Hugo Schölle, Conrad Schölle als Inhaber ausgestellt, auch Frau Ottile Augusta Schölle geb. Schröder in Leipzig-Johannstadt, daß sie nicht für die im Betriebe des Gefäßes bestehenden Verbindlichkeiten des bisherigen Inhabers haftet und daß auch nicht die in dem Betriebe bestehenden Rechte aus der Übergabe, sowie, daß den Kaufmann Herrn Hugo Heinrich Conrad Schölle in Leipzig für die Firma Prosa erhoben werden.

Leipzig, den 3. September 1901.

Königliches Amtsgericht, Wth. II B.

Auf Blatt 2850 des Handelsregisters ist heute eingetragen worden, daß dem Kaufherrn Herrn Arthur Meißel in Leipzig für die Firma Firma Dr. Böck (Fischer-Böck) ein Geschäftsvorstand bestellt wurde.

Leipzig, den 3. September 1901.

Königliches Amtsgericht, Wth. II B.

Auf Blatt 2851 des Handelsregisters ist heute eingetragen worden, daß die Firma Firma Kochmann & Thomashofsky in Leipzig eröffnet werden.

Leipzig, den 3. September 1901.

Königliches Amtsgericht, Wth. II B.

Auf Blatt 2852 des Handelsregisters ist heute eingetragen worden, daß die Firma Firma Dr. Böck (Fischer-Böck) ein Geschäftsvorstand bestellt wurde.

Leipzig, den 3. September 1901.

Königliches Amtsgericht, Wth. II B.

Auf Blatt 2853 des Handelsregisters ist heute eingetragen worden, daß die Firma Firma Dr. Böck (Fischer-Böck) ein Geschäftsvorstand bestellt wurde.

Leipzig, den 3. September 1901.

Königliches Amtsgericht, Wth. II B.

Auf Blatt 2854 des Handelsregisters ist heute eingetragen worden, daß die Firma Firma Dr. Böck (Fischer-Böck) ein Geschäftsvorstand bestellt wurde.

Leipzig, den 3. September 1901.

Königliches Amtsgericht, Wth. II B.

Auf Blatt 2855 des Handelsregisters ist heute eingetragen worden, daß die Firma Firma Dr. Böck (Fischer-Böck) ein Geschäftsvorstand bestellt wurde.

Leipzig, den 3. September 1901.

Königliches Amtsgericht, Wth. II B.

Auf Blatt 2856 des Handelsregisters ist heute eingetragen worden, daß die Firma Firma Dr. Böck (Fischer-Böck) ein Geschäftsvorstand bestellt wurde.

Leipzig, den 3. September 1901.

Königliches Amtsgericht, Wth. II B.

Auf Blatt 2857 des Handelsregisters ist heute eingetragen worden, daß die Firma Firma Dr. Böck (Fischer-Böck) ein Geschäftsvorstand bestellt wurde.

Leipzig, den 3. September 1901.

Königliches Amtsgericht, Wth. II B.

Auf Blatt 2858 des Handelsregisters ist heute eingetragen worden, daß die Firma Firma Dr. Böck (Fischer-Böck) ein Geschäftsvorstand bestellt wurde.

Leipzig, den 3. September 1901.

Königliches Amtsgericht, Wth. II B.

Auf Blatt 2859 des Handelsregisters ist heute eingetragen worden, daß die Firma Firma Dr. Böck (Fischer-Böck) ein Geschäftsvorstand bestellt wurde.

Leipzig, den 3. September 1901.

Königliches Amtsgericht, Wth. II B.

Auf Blatt 2860 des Handelsregisters ist heute eingetragen worden, daß die Firma Firma Dr. Böck (Fischer-Böck) ein Geschäftsvorstand bestellt wurde.

Leipzig, den 3. September 1901.

Königliches Amtsgericht, Wth. II B.

Auf Blatt 2861 des Handelsregisters ist heute eingetragen worden, daß die Firma Firma Dr. Böck (Fischer-Böck) ein Geschäftsvorstand bestellt wurde.

Leipzig, den 3. September 1901.

Königliches Amtsgericht, Wth. II B.

Auf Blatt 2862 des Handelsregisters ist heute eingetragen worden, daß die Firma Firma Dr. Böck (Fischer-Böck) ein Geschäftsvorstand bestellt wurde.

Leipzig, den 3. September 1901.

Königliches Amtsgericht, Wth. II B.

Auf Blatt 2863 des Handelsregisters ist heute eingetragen worden, daß die Firma Firma Dr. Böck (Fischer-Böck) ein Geschäftsvorstand bestellt wurde.

Leipzig, den 3. September 1901.

Königliches Amtsgericht, Wth. II B.

Auf Blatt 2864 des Handelsregisters ist heute eingetragen worden, daß die Firma Firma Dr. Böck (Fischer-Böck) ein Geschäftsvorstand bestellt wurde.

Leipzig, den 3. September 1901.

Königliches Amtsgericht, Wth. II B.

Auf Blatt 2865 des Handelsregisters ist heute eingetragen worden, daß die Firma Firma Dr. Böck (Fischer-Böck) ein Geschäftsvorstand bestellt wurde.

Leipzig, den 3. September 1901.

Königliches Amtsgericht, Wth. II B.

Auf Blatt 2866 des Handelsregisters ist heute eingetragen worden, daß die Firma Firma Dr. Böck (Fischer-Böck) ein Geschäftsvorstand bestellt wurde.

Leipzig, den 3. September 1901.

Königliches Amtsgericht, Wth. II B.

Auf Bl





# Genossenschaftsbrauerei • für Leipzig und Umgegend. •

Wir empfehlen unsere vorzüglichen, aus reinem Malz und Hopfen gebrannten Lager- und Pilsener Biere.  
NB. Wir befassen uns principiell nicht mit Flaschenbierhandel, jedoch sind unsere Biere von Flaschenbierhändlern zu haben.

## Alkoholfreie Weine der G. m. b. H. Nektar, Worms a. Rhein.

Familien - Getränk, Medicinal - Getränk, Temperoz- und Abstinenz - Getränk, Sport - Getränk.

General-Depot: Aumass & Co., Drogenhöfle, Neumarkt 12; Ausschank und Verkaufsstelle: H. Kühle, Reform-Restaurant, Turnerstrasse 25.

Bediente, deutsches, Prosecco, z. verfeinert,

echtes Uhle, Brüder 39. II. r.

Buchholz, Cierisch, Wohl, Stein, Röhl, am-

Rath, Höfer d. Gretschel, Günter, 50. II.

Buchhändler, nicht Altenbrückstrasse,

Off. u. H. 226 in die Expedition d. B. er-

Clavierstimmer Steinecke,

Steinkopf, 10. III.

Möbel, Sammeln separat und poliert

zuerst Eisenwarenstrasse 2, Tüpfel.

Ein alter Wurstmacher

sucht Bekleidung, alle Hausmächer

2. Eindeutig, Wandschrank, 6. I. F. Klemm.

Frack- u. Gehrock-Anzüge

Lein- Institut jetzt Hainrich, 6. I.

Frack- und Gehrock-Anzüge

vert. R. Otto, Mühlstr. 27.

Damenkleider

werden von 7. A. an gut angeboten

Günterstrasse 59, III. rechts.

Von jüngster Schneiderin empfohlen sich den

prächtigen Herrenanzug von Ziemmermannsche

Herrnstrasse 12, III. rechts.

Günterstrasse, sich die preziösen Herrn von

Tammenstrasse, Höher, u. Höher, außer d.

Günter, Off. M. L. E.-Käfer, Bernhardstr. 41, III.

Schneiderin empfiehlt sich in u. auf der

Schneiderin a. d. H. 2. III. rechts.

Schneiderin a. d. H. 2. III. rechts.

Wäsche sollte u. sauber

verpackt werden, um sie gut zu erhalten.

Wäsche wird immer

verdorben, wenn sie nicht gut verpackt wird.

A. Frohwein, Kammer-

Jäger, empfiehlt sich gut auf. Bezeichnung

aller Anzüge ist: "Ritter", "Ritter", "Ritter",

"Ritter", "Ritter", "Ritter", "Ritter", "Ritter",

"R



**Die General-Vertretung für  
Fortiter Cognac**  
ist außerordentlich durch mich zu vergeben.  
Nähere Auskunft und Bedingungen bei persönlichem Rücktritt.  
**Chr. Harbers, Markt Nr. 6, I.**

Der

**Bierausschank**

des  
**egl. bayer. Hofbrauhauses München**  
für die Stadt Leipzig kann wieder vergeben werden.  
Näheres beim **Hofbrauhaus München**.

**Lebensstellung.**

Ein wichtiges ausländisches Handelsagentur- und Commissions-Geschäft sucht für die neuzeitliche Zeit eines Geschäftsmannes, welcher in der Organisation, hohe Kenntnisse aus Erfahrung zu verfügen hat, gegen leichten Gehalt (nicht Sonderlich) und Speisen - Verkäufe. Betriebsleiter Herz kann auch eine Männer-Beratung obige Person mit Hilfe einer höheren Beratung abstimmen. Sammel-nachrichten, gewünscht, eindrücklich und gut bekanntes Geschäft geboten, füllt eine Überholung zu verhindern. Tantente wird es auch angehören. Gef. Offeren unter **Hausenstein & Vogler, Berlin 4, erbten.**

**Localvertreter gesucht.**

Berichterstattungs-Gesellschaft erbt. Angesuchte mit angenehmen Beziehungen u. vorig. Einrichtungen sucht an einer Stelle niedrige Verhandlungen gegen hohe Provisionsen. Bei unterstellungen eines. Geist. Off. u. L. P. 6503 durch **Rudolf Masse, Leipzig**.

Agenten gesucht, welche im Staate sind, ein auswärtiges Geschäft zu verkaufen und mit dem Berufe befiehlt, umfangreich mitnehmen wollen. hohe Berufungsprovisionen. Offeren unter **H. B. 2 an Volkmar Küster, Leipzig, Straße 20.**

**Spitzen- und****Cambrie-Haus**

in Blaue

sucht Neihingen, gut eingeführten

**Vertreter.**

Offeren unter **L. P. 552 an Rudolf Masse, Blaue 1, erb.**

**Technisch gebildeter Kaufmann als****Vertreter**

für den Beruf von Preßbergladen und Metzgerien, Tempelhäusern, Käfig- und Säumerläden gründet.

Offeren unter **Z. 2888 an die Expedition dieses Blattes erbeten.**

**Antenne Maison, vins, spiritueux,****demande****agents sérieux**

Conditions exceptionnelles, référence des eaux, Eure M. G. J. 8 rue Besse Bordeaux-Bacalan.

**Wäscheband**

Schrift zum Richtigen, gut eingeführten Vertreter für **Leipzig**. Offeren unter **Km. 77 an Rudolf Masse, Blaue**.

**Sehr guter Verdienst**

durch geschicktes Sammeln von Nutzungen auf östlicher und südländischer Vertragsbasis. Nach Photographie verschickt, ein beliebte private an kleinen Orten und auf dem Lande. Reisezeit nachgegangen. Reisezeit. Keine Beschaffung an Personen. Offeren u. Verkäufer politisch Anstellung.

Wir suchen in allen Kommissionen Ladengeschäften und den Galerien zum Bericht, welche auf jeden Soldaten erforderliche Kleider, Garnituren, Schuhwerk und andere Artikel gegen hohe Provisionen. Offeren unter **W. 57**.

**Vertretung für Belgien**

gründet von gut eingeführtem Handelsagentur, welche auf östlicher und südländischer Vertragsbasis. Nach Photographie verschickt, ein beliebte private an kleinen Orten und auf dem Lande. Reisezeit nachgegangen. Reisezeit. Keine Beschaffung an Personen. Offeren u. Verkäufer politisch Anstellung.

Wir suchen in allen Kommissionen Ladengeschäften und den Galerien zum Bericht, welche auf jeden Soldaten erforderliche Kleider, Garnituren, Schuhwerk und andere Artikel gegen hohe Provisionen. Offeren unter **W. 57**.

**Offene Stellen.**

Große Briefe möglichen wie Dienstleistungen oder andere Werkeleiste, die die Expedition d. Städte keine Beratungserwerb für den Vertrieb verleiht übernehmen kann.

**Gesucht wird durchaus möglichst, preiswerte****Bauzeichner**

Die größte Agentur u. Commissionsgesellschaft sucht die Kommissionen in Weinen, Zigarren u. Schreibwaren, Blaue, Tabakwaren, Kolonialwaren 27, I.

**Wer-Erwerb-Anzeiger, Berlin 55.**

Täglichliche Oberreiseleide werden gesucht an einem leicht verhältnisvollen Artikel gegen hohe Provision. **Josef Kostopal, Gesetz 1/V., Lindenstrasse 28.**

**Reisender,**

Eine ältereinsteckte Schreiberei sucht für Südliche Teile der Welt über 1. Oktober von einer kleinen eingeführten Bankagentur, Schreiberei, Schule, Kleinisch u. L. m. gefügt. Branche: reich. Kundenverzeichnis erweitert, jedoch nicht Erhaltung. Stellung bei vorzüglichen Erfahrungen besseret und erneuert. Ausbildung. Offeren unter **G. Z. 216** an **Hausenstein & Vogler, A.-G., Leipzig, erbten.**

**Reisender,**

jüngere, stärkere Kraft, der sofort über 1. Oktober von einer kleinen eingeführten Bankagentur, Schreiberei, Schule, Kleinisch u. L. m. gefügt. Branche: reich. Kundenverzeichnis erweitert, jedoch nicht Erhaltung. Stellung bei vorzüglichen Erfahrungen besseret und erneuert. Ausbildung. Offeren unter **G. Z. 216** an **Hausenstein & Vogler, A.-G., Leipzig, erbten.**

**Comptoirist**

geucht. Siegelgraph. benötigt. Offeren mit Schreibmaschinen und Druckmaschinen unter **G. Z. 2964** an die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Comptoirist**

geucht. Siegelgraph. benötigt. Offeren mit Schreibmaschinen und Druckmaschinen unter **G. Z. 2964** an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Fürstl. Kognac-Gesell, jenseits Centralstrasse, Tel. 10-11-12. Off. u. J. 154 erbeten. v. Bl. Seite 2 Centralstrasse, 1 Meilen, 2 Verkäufer und Verkäuferinnen. Central - Stoffenverm. Bureau, Dorotheenstrasse 2, I. Blaupfeife erbeten.

**Täglichiger Contorist**

geucht. Angebot unter **K. 167** folgenderwegen, Blaupfeife 4, erbten.

**Jüngerer flotter**

**Verkäufer,** welcher preiswert Decoratur sein möch- per bald erachtet.

**Paul Herbst.**

Zeig. Manufactur- und Modewaren.

Ein junger Modewarenangestellte beschäftigt während eines Tages die Besitzer von einem **täglichigen**

**Decorateur**

berichten zu lassen. Offeren mit Versicherungen unter **"Modewaren" Z. 1836** an die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Jüngerer flotter**

**Verkäufer**, welcher preiswert Decoratur sein möch- per bald erachtet.

**Ernst Paul Herbst.**

Zeig. Manufactur- und Modewaren.

Ein junger Modewarenangestellte beschäftigt während eines Tages die Besitzer von einem **täglichigen**

**Decorateur**

berichten zu lassen. Offeren mit Versicherungen unter **"Modewaren" Z. 1836** an die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Jüngerer**

**Schreiber**, der schon in handelsmäßigen Betrieben gearbeitet, hat nun Empfehlungen beigelegt, siehe bald oder später bewilligen.

**Reisender**

Bei Gräfinnen, Ritterbüchern, Bayern und Thüringen, Gewürzen, Gewürzwaren und **Cambric** vertrieben.

Reisender unter **C. D. 348** an **Hausenstein & Vogler, A.-G., Blaue 1, erbten.**

**Reisender**

Reisender, experten, bei der einflüssig, bis

zweckmäßig eingeschätzter Reisender

bei Gräfinnen, Ritterbüchern, Bayern und Thüringen, Gewürzen, Gewürzwaren und **Cambric** vertrieben.

Reisender unter **C. D. 348** an **Hausenstein & Vogler, A.-G., Blaue 1, erbten.**

**Reisender**

Reisender, experten, bei der einflüssig, bis

zweckmäßig eingeschätzter Reisender

bei Gräfinnen, Ritterbüchern, Bayern und Thüringen, Gewürzen, Gewürzwaren und **Cambric** vertrieben.

Reisender unter **C. D. 348** an **Hausenstein & Vogler, A.-G., Blaue 1, erbten.**

**Reisender**

Reisender, experten, bei der einflüssig, bis

zweckmäßig eingeschätzter Reisender

bei Gräfinnen, Ritterbüchern, Bayern und Thüringen, Gewürzen, Gewürzwaren und **Cambric** vertrieben.

Reisender unter **C. D. 348** an **Hausenstein & Vogler, A.-G., Blaue 1, erbten.**

**Reisender**

Reisender, experten, bei der einflüssig, bis

zweckmäßig eingeschätzter Reisender

bei Gräfinnen, Ritterbüchern, Bayern und Thüringen, Gewürzen, Gewürzwaren und **Cambric** vertrieben.

Reisender unter **C. D. 348** an **Hausenstein & Vogler, A.-G., Blaue 1, erbten.**

**Reisender**

Reisender, experten, bei der einflüssig, bis

zweckmäßig eingeschätzter Reisender

bei Gräfinnen, Ritterbüchern, Bayern und Thüringen, Gewürzen, Gewürzwaren und **Cambric** vertrieben.

Reisender unter **C. D. 348** an **Hausenstein & Vogler, A.-G., Blaue 1, erbten.**

**Reisender**

Reisender, experten, bei der einflüssig, bis

zweckmäßig eingeschätzter Reisender

bei Gräfinnen, Ritterbüchern, Bayern und Thüringen, Gewürzen, Gewürzwaren und **Cambric** vertrieben.

Reisender unter **C. D. 348** an **Hausenstein & Vogler, A.-G., Blaue 1, erbten.**

**Reisender**

Reisender, experten, bei der einflüssig, bis

zweckmäßig eingeschätzter Reisender

bei Gräfinnen, Ritterbüchern, Bayern und Thüringen, Gewürzen, Gewürzwaren und **Cambric** vertrieben.

Reisender unter **C. D. 348** an **Hausenstein & Vogler, A.-G., Blaue 1, erbten.**

**Reisender**

Reisender, experten, bei der einflüssig, bis

zweckmäßig eingeschätzter Reisender

bei Gräfinnen, Ritterbüchern, Bayern und Thüringen, Gewürzen, Gewürzwaren und **Cambric** vertrieben.

Reisender unter **C. D. 348** an **Hausenstein & Vogler, A.-G., Blaue 1, erbten.**

**Reisender**

Reisender, experten, bei der einflüssig, bis

zweckmäßig eingeschätzter Reisender

bei Gräfinnen, Ritterbüchern, Bayern und Thüringen, Gewürzen, Gewürzwaren und **Cambric** vertrieben.

Reisender unter **C. D. 348** an **Hausenstein & Vogler, A.-G., Blaue 1, erbten.**

**Reisender**

Reisender, experten, bei der einflüssig, bis

zweckmäßig eingeschätzter Reisender

bei Gräfinnen, Ritterbüchern, Bayern und Thüringen, Gewürzen, Gewürzwaren und **Cambric** vertrieben.

Reisender unter **C. D. 348** an **Hausenstein & Vogler, A.-G., Blaue 1, erbten.**

**Reisender**

Reisender, experten, bei der einflüssig, bis

zweckmäßig eingeschätzter Reisender

bei Gräfinnen, Ritterbüchern, Bayern und Thüringen, Gewürzen, Gewürzwaren und **Cambric** vertrieben.

Reisender unter **C. D. 348** an **Hausenstein & Vogler, A.-G., Blaue 1, erbten.**

**Reisender**

Reisender, experten, bei der einflüssig, bis

zweckmäßig eingeschätzter Reisender

bei Gräfinnen, Ritterbüchern, Bayern und Thüringen, Gewürzen, Gewürzwaren und **Cambric** vertrieben.



**Johanniplatz 3**  
(neben Schlosshof)  
großer Laden, ca. 80 m<sup>2</sup>, mit großem Schaukasten und hellen großen Räumen, zur vermietung. Das Geschäft eignet sich für Herren-Bürozeile, Wirtschaftsgeschäfte, Passiva, Ausstellungsräume u. Märkte beim Kaufmann über die Historische Reichsstraße.

NB. Der Laden ist event. auf letzter Zeit zu vermieten.

**Laden** Historische Nr. 8 per Röhre. Röhrengasse Nr. 12, part.

In meinem Hause, viele Geschäftsräume, werden die der Neugier entlockt einrichten. Verkaufsställe mit großen Schaukästen, Comptoir, Werkstätten u. d. m. 160 m<sup>2</sup>. Weitere Röhrenhäuser, in welchen seit vielen Jahren ein feines Herren-Garderobe-Warengeschäft betrieben wird, am 1. Januar 1902 mißt.

Reisebüro mögen sich zentrale an F. W. Carine, Reisebüro, Schönheit 1, Dürk.

**Dresden.**

Reichstraße 6 (nördl. Hauptbahnhof, gegenüber d. Königlichen) ein großer, eleganter Laden,

zur rechten, mit 2 Schaukästen, Röhrengasse, Wohnung für 2300 A. zu vermieten. Vermielt, genutzt für Bekleidungsgeschäfte, Wohl-

Gut-, 2. Etage, 2. Etage, Röhrengasse.

G. Tuchler, Dresden, Reichstraße 7.

Kontor u. Lagerräume, 170 m<sup>2</sup> Städte, 11. Etage mit Aufzug, 1 große Nebentreppe, hell u. frisch, part. u. sp. später. Röhrengasse 21.

**2 Fabrikäle,** 155 und 175 m<sup>2</sup> Wohl., zu vermieten. Emil Geissler, Oberlehrerseesatz, Augustusstraße 56/58.

2 Wohn., 5 Min., Bod., 4600, 700.

**Fabrikraum**, 280 m<sup>2</sup> Wohl., von 2 Seiten zugänglich mit Heizung, elektr. Strom u. Licht, zu vermieten ab dem Alwin Schäfer, Winkeldorfstraße 30.

Fabrikraum, 100 m<sup>2</sup> 1. Et. kleine Räume, hell, 1. Etage mit Aufzug, 1 große Nebentreppe, hell u. frisch, zur rechten, 1. Etage, Röhrengasse.

**Größere Geschäftsräume**, prachtvoll hell und von Fußboden bis Oberfläche, fast jeder über höher zu vermieten, ebenso ein heller Gartenzimmer, für jeden Betrieb geeignet. Damit u. nicht Frost, Dampfheizung, elektr. Licht, Röhrengasse.

Brigitt-R., Alleenstraße 21.

**Arbeitsräume**, breite Räume, sal. ca. 800 m<sup>2</sup>, Billig zu vermieten. Egon, Carl Heine-Gasse 79.

Arbeitsraum ab Niederlößnitz, ca. 60 qm, zu vermieten darüber 16. Et.

Befestigte, teilz. für jedes Geschäft pass. Gedenk-G., Gedenk-Gasse 21.

**Lagerraum**

für Seide ab. Tafel 2. p. sofort oder später. Colomontstr. 25 b, Cont. Enkelmann.

**Alexanderstr. 42-44** sind 2 gr. Räderlagen (verzögert), als Parkettläden einzurichten, über Beleuchtung, f. 1. Etage, 2. Etage, 3. Etage, 4. Etage, 5. Etage, 6. Etage, 7. Etage, 8. Etage, 9. Etage, 10. Etage, 11. Etage, 12. Etage, 13. Etage, 14. Etage, 15. Etage, 16. Etage, 17. Etage, 18. Etage, 19. Etage, 20. Etage, 21. Etage, 22. Etage, 23. Etage, 24. Etage, 25. Etage, 26. Etage, 27. Etage, 28. Etage, 29. Etage, 30. Etage, 31. Etage, 32. Etage, 33. Etage, 34. Etage, 35. Etage, 36. Etage, 37. Etage, 38. Etage, 39. Etage, 40. Etage, 41. Etage, 42. Etage, 43. Etage, 44. Etage, 45. Etage, 46. Etage, 47. Etage, 48. Etage, 49. Etage, 50. Etage, 51. Etage, 52. Etage, 53. Etage, 54. Etage, 55. Etage, 56. Etage, 57. Etage, 58. Etage, 59. Etage, 60. Etage, 61. Etage, 62. Etage, 63. Etage, 64. Etage, 65. Etage, 66. Etage, 67. Etage, 68. Etage, 69. Etage, 70. Etage, 71. Etage, 72. Etage, 73. Etage, 74. Etage, 75. Etage, 76. Etage, 77. Etage, 78. Etage, 79. Etage, 80. Etage, 81. Etage, 82. Etage, 83. Etage, 84. Etage, 85. Etage, 86. Etage, 87. Etage, 88. Etage, 89. Etage, 90. Etage, 91. Etage, 92. Etage, 93. Etage, 94. Etage, 95. Etage, 96. Etage, 97. Etage, 98. Etage, 99. Etage, 100. Etage, 101. Etage, 102. Etage, 103. Etage, 104. Etage, 105. Etage, 106. Etage, 107. Etage, 108. Etage, 109. Etage, 110. Etage, 111. Etage, 112. Etage, 113. Etage, 114. Etage, 115. Etage, 116. Etage, 117. Etage, 118. Etage, 119. Etage, 120. Etage, 121. Etage, 122. Etage, 123. Etage, 124. Etage, 125. Etage, 126. Etage, 127. Etage, 128. Etage, 129. Etage, 130. Etage, 131. Etage, 132. Etage, 133. Etage, 134. Etage, 135. Etage, 136. Etage, 137. Etage, 138. Etage, 139. Etage, 140. Etage, 141. Etage, 142. Etage, 143. Etage, 144. Etage, 145. Etage, 146. Etage, 147. Etage, 148. Etage, 149. Etage, 150. Etage, 151. Etage, 152. Etage, 153. Etage, 154. Etage, 155. Etage, 156. Etage, 157. Etage, 158. Etage, 159. Etage, 160. Etage, 161. Etage, 162. Etage, 163. Etage, 164. Etage, 165. Etage, 166. Etage, 167. Etage, 168. Etage, 169. Etage, 170. Etage, 171. Etage, 172. Etage, 173. Etage, 174. Etage, 175. Etage, 176. Etage, 177. Etage, 178. Etage, 179. Etage, 180. Etage, 181. Etage, 182. Etage, 183. Etage, 184. Etage, 185. Etage, 186. Etage, 187. Etage, 188. Etage, 189. Etage, 190. Etage, 191. Etage, 192. Etage, 193. Etage, 194. Etage, 195. Etage, 196. Etage, 197. Etage, 198. Etage, 199. Etage, 200. Etage, 201. Etage, 202. Etage, 203. Etage, 204. Etage, 205. Etage, 206. Etage, 207. Etage, 208. Etage, 209. Etage, 210. Etage, 211. Etage, 212. Etage, 213. Etage, 214. Etage, 215. Etage, 216. Etage, 217. Etage, 218. Etage, 219. Etage, 220. Etage, 221. Etage, 222. Etage, 223. Etage, 224. Etage, 225. Etage, 226. Etage, 227. Etage, 228. Etage, 229. Etage, 230. Etage, 231. Etage, 232. Etage, 233. Etage, 234. Etage, 235. Etage, 236. Etage, 237. Etage, 238. Etage, 239. Etage, 240. Etage, 241. Etage, 242. Etage, 243. Etage, 244. Etage, 245. Etage, 246. Etage, 247. Etage, 248. Etage, 249. Etage, 250. Etage, 251. Etage, 252. Etage, 253. Etage, 254. Etage, 255. Etage, 256. Etage, 257. Etage, 258. Etage, 259. Etage, 260. Etage, 261. Etage, 262. Etage, 263. Etage, 264. Etage, 265. Etage, 266. Etage, 267. Etage, 268. Etage, 269. Etage, 270. Etage, 271. Etage, 272. Etage, 273. Etage, 274. Etage, 275. Etage, 276. Etage, 277. Etage, 278. Etage, 279. Etage, 280. Etage, 281. Etage, 282. Etage, 283. Etage, 284. Etage, 285. Etage, 286. Etage, 287. Etage, 288. Etage, 289. Etage, 290. Etage, 291. Etage, 292. Etage, 293. Etage, 294. Etage, 295. Etage, 296. Etage, 297. Etage, 298. Etage, 299. Etage, 300. Etage, 301. Etage, 302. Etage, 303. Etage, 304. Etage, 305. Etage, 306. Etage, 307. Etage, 308. Etage, 309. Etage, 310. Etage, 311. Etage, 312. Etage, 313. Etage, 314. Etage, 315. Etage, 316. Etage, 317. Etage, 318. Etage, 319. Etage, 320. Etage, 321. Etage, 322. Etage, 323. Etage, 324. Etage, 325. Etage, 326. Etage, 327. Etage, 328. Etage, 329. Etage, 330. Etage, 331. Etage, 332. Etage, 333. Etage, 334. Etage, 335. Etage, 336. Etage, 337. Etage, 338. Etage, 339. Etage, 340. Etage, 341. Etage, 342. Etage, 343. Etage, 344. Etage, 345. Etage, 346. Etage, 347. Etage, 348. Etage, 349. Etage, 350. Etage, 351. Etage, 352. Etage, 353. Etage, 354. Etage, 355. Etage, 356. Etage, 357. Etage, 358. Etage, 359. Etage, 360. Etage, 361. Etage, 362. Etage, 363. Etage, 364. Etage, 365. Etage, 366. Etage, 367. Etage, 368. Etage, 369. Etage, 370. Etage, 371. Etage, 372. Etage, 373. Etage, 374. Etage, 375. Etage, 376. Etage, 377. Etage, 378. Etage, 379. Etage, 380. Etage, 381. Etage, 382. Etage, 383. Etage, 384. Etage, 385. Etage, 386. Etage, 387. Etage, 388. Etage, 389. Etage, 390. Etage, 391. Etage, 392. Etage, 393. Etage, 394. Etage, 395. Etage, 396. Etage, 397. Etage, 398. Etage, 399. Etage, 400. Etage, 401. Etage, 402. Etage, 403. Etage, 404. Etage, 405. Etage, 406. Etage, 407. Etage, 408. Etage, 409. Etage, 410. Etage, 411. Etage, 412. Etage, 413. Etage, 414. Etage, 415. Etage, 416. Etage, 417. Etage, 418. Etage, 419. Etage, 420. Etage, 421. Etage, 422. Etage, 423. Etage, 424. Etage, 425. Etage, 426. Etage, 427. Etage, 428. Etage, 429. Etage, 430. Etage, 431. Etage, 432. Etage, 433. Etage, 434. Etage, 435. Etage, 436. Etage, 437. Etage, 438. Etage, 439. Etage, 440. Etage, 441. Etage, 442. Etage, 443. Etage, 444. Etage, 445. Etage, 446. Etage, 447. Etage, 448. Etage, 449. Etage, 450. Etage, 451. Etage, 452. Etage, 453. Etage, 454. Etage, 455. Etage, 456. Etage, 457. Etage, 458. Etage, 459. Etage, 460. Etage, 461. Etage, 462. Etage, 463. Etage, 464. Etage, 465. Etage, 466. Etage, 467. Etage, 468. Etage, 469. Etage, 470. Etage, 471. Etage, 472. Etage, 473. Etage, 474. Etage, 475. Etage, 476. Etage, 477. Etage, 478. Etage, 479. Etage, 480. Etage, 481. Etage, 482. Etage, 483. Etage, 484. Etage, 485. Etage, 486. Etage, 487. Etage, 488. Etage, 489. Etage, 490. Etage, 491. Etage, 492. Etage, 493. Etage, 494. Etage, 495. Etage, 496. Etage, 497. Etage, 498. Etage, 499. Etage, 500. Etage, 501. Etage, 502. Etage, 503. Etage, 504. Etage, 505. Etage, 506. Etage, 507. Etage, 508. Etage, 509. Etage, 510. Etage, 511. Etage, 512. Etage, 513. Etage, 514. Etage, 515. Etage, 516. Etage, 517. Etage, 518. Etage, 519. Etage, 520. Etage, 521. Etage, 522. Etage, 523. Etage, 524. Etage, 525. Etage, 526. Etage, 527. Etage, 528. Etage, 529. Etage, 530. Etage, 531. Etage, 532. Etage, 533. Etage, 534. Etage, 535. Etage, 536. Etage, 537. Etage, 538. Etage, 539. Etage, 540. Etage, 541. Etage, 542. Etage, 543. Etage, 544. Etage, 545. Etage, 546. Etage, 547. Etage, 548. Etage, 549. Etage, 550. Etage, 551. Etage, 552. Etage, 553. Etage, 554. Etage, 555. Etage, 556. Etage, 557. Etage, 558. Etage, 559. Etage, 560. Etage, 561. Etage, 562. Etage, 563. Etage, 564. Etage, 565. Etage, 566. Etage, 567. Etage, 568. Etage, 569. Etage, 570. Etage, 571. Etage, 572. Etage, 573. Etage, 574. Etage, 575. Etage, 576. Etage, 577. Etage, 578. Etage, 579. Etage, 580. Etage, 581. Etage, 582. Etage, 583. Etage, 584. Etage, 585. Etage, 586. Etage, 587. Etage, 588. Etage, 589. Etage, 590. Etage, 591. Etage, 592. Etage, 593. Etage, 594. Etage, 595. Etage, 596. Etage, 597. Etage, 598. Etage, 599. Etage, 600. Etage, 601. Etage, 602. Etage, 603. Etage, 604. Etage, 605. Etage, 606. Etage, 607. Etage, 608. Etage, 609. Etage, 610. Etage, 611. Etage, 612. Etage, 613. Etage, 614. Etage, 615. Etage, 616. Etage, 617. Etage, 618. Etage, 619. Etage, 620. Etage, 621. Etage, 622. Etage, 623. Etage, 624. Etage, 625. Etage, 626. Etage, 627. Etage, 628. Etage, 629. Etage, 630. Etage, 631. Etage, 632. Etage, 633. Etage, 634. Etage, 635. Etage, 636. Etage, 637. Etage, 638. Etage, 639. Etage, 640. Etage, 641. Etage, 642. Etage, 643. Etage, 644. Etage, 645. Etage, 646. Etage, 647. Etage, 648. Etage, 649. Etage, 650. Etage, 651. Etage, 652. Etage, 653. Etage, 654. Etage, 655. Etage, 656. Etage, 657. Etage, 658. Etage, 659. Etage, 660. Etage, 661. Etage, 662. Etage, 663. Etage, 664. Etage, 665. Etage, 666. Etage, 667. Etage, 668. Etage, 669. Etage, 670. Etage, 671. Etage, 672. Etage, 673. Etage, 674. Etage, 675. Etage, 676. Etage, 677. Etage, 678. Etage, 679. Etage, 680. Etage, 681. Etage, 682. Etage, 683. Etage, 684. Etage, 685. Etage, 686. Etage, 687. Etage, 688. Etage, 689. Etage, 690. Etage, 691. Etage, 692. Etage, 693. Etage, 694. Etage, 695. Etage, 696. Etage, 697. Etage, 698. Etage, 699. Etage, 700. Etage, 701. Etage, 702. Etage, 703. Etage, 704. Etage, 705. Etage, 706. Etage, 707. Etage, 708. Etage, 709. Etage, 710. Etage, 711. Etage, 712. Etage, 713. Etage, 714. Etage, 715. Etage, 716. Etage, 717. Etage, 718. Etage, 719. Etage, 720. Etage, 721. Etage, 722. Etage, 723. Etage, 724. Etage, 725. Etage, 726. Etage, 727. Etage, 728. Etage, 729. Etage, 730. Etage, 731. Etage, 732. Etage, 733. Etage, 734. Etage, 735. Etage, 736. Etage, 737. Etage, 738. Etage, 739. Etage, 740. Etage, 741. Etage, 742. Etage, 743. Etage, 744. Etage, 745. Etage, 746. Etage, 747. Etage, 748. Etage, 749. Etage, 750. Etage, 751. Etage, 752. Etage, 753. Etage, 754. Etage, 755. Etage, 756. Etage, 757. Etage, 758. Etage, 759. Etage, 760. Etage, 761. Etage, 762. Etage, 763. Etage, 7

## Zoologischer Garten

Täglich geöffnet von früh bis Abend.

### Reichhaltiger Thierbestand.

Eintritt 60 Pf. Kinder die Hälfte.  
NB. Morgen bei günstiger Witterung Nachmittags-Concert.

## Palmengarten.

Täglich von früh 7 Uhr an geöffnet. Eintrittspreis 1.-, Kinder 50 Pf.

Heute u. bis Sonntag, 8 Sept., von 4-7 Uhr Nachm. u. 8-11 Uhr Abends.

**Concerte des Musikcorps Seebataillons aus Kiel.** Leitung: Kaiserl. Kapellmeister R. Hasselmann.

Elektr. Illumination. Leuchtspringbrunnen. Wasserfall.

## Neu! Weissenburg

Sturm der Preussen und Bayern auf Weissenburg

am 4. August 1870. —

### Panorama am Rossplatz.

Vorzugspavillon gültig.

Täglich geöffnet von früh 8 bis Abends 9 Uhr.

Eintrittsgeld: Erwachsene 1.- Kinder und Militär vom Feldweibel abwärts 50 Pf.

In den Parterroräumen: Grosses Weltrestaurant.

Oswald Schlinke.

## Panorama.

### Morgen Grosses Militär-Concert

ausgeführt von der Capelle des Königl. 2. Sächs. Train-Bat. Nr. 19.

Direction: Herr Stabsstabsarbeiter Herklotz.

Bei ungünstiger Witterung im Restaurant.

Heute Specialität: Eisbein mit Zubehör.

Oswald Schlinke.

## Hôtel de Saxe.

Täglich aufbrechen der Tageszeit der Tyroser Gesellschaft Franz Rainer

auf dem Silberthal. G. Hübler.

Culmbacher Bierstube zum Landsknecht.

Heute großes Fest mit Freiconcert, Capelle Sterzelino.

Spezialität: Sauerbraten mit Weintraut, Gute mit Krautkloß.

Worauf verlässt sich ein guter Geschmack?

## Felsenkeller.

L-Plagwitz. Heute Donnerstag

**Humoristisches Concert** der Leipziger Sänger aus dem Kreis des Börsen- und Kammertheaters des Dresdner Hoftheaters Arthur Lewitz.

Nachdem: Ball bis 1 Uhr.

Aufgang 8 Uhr. Eintritt 30 Pf. Vorzugspavillon gültig. W. Canitz,

## Altdeutsche Weinstube

Kl. Fleischergasse 5.

Freundl. gemüthl. Lokalitäten! Vorzügl. Weine! Aufmerks. Bedienung!

Weinstube „Zum Dürkheimer“

Gärtnerstraße 2-4, vorn- u. hinten der Börsie.

Frühe Vocalisten. Aufmerksam. Bedienung.

**Rottig's Restaurant,**

16 Schulstraße 16.

Heute Ente mit Krautklößen.

**Ulrich's Bierpalast**

Petersteinweg 19.

Heute Rebhuhn mit Weinkraut.

Wurst 13. Stieglitzens Hof, Markt 13.

Guter Mittagstisch.

Abends: Kalbsbraten.

Prima geprägte Biere.

**Peters-Burg**

Seiter Straße 4. Tel. 8108

Aufbau der Coburger Bierbrauerei, H.-G. sowie mit Culmbacher.

Vorzhg. Mittagstisch. Täglich Stammtische.

Spezialität: Gebr. Paprikafleisch.

Morgen: Sauerbraten mit Knochen. Paul Hauck.

## Gosenschlösschen L.-Plagwitz

Zeitung 5743.

Heute Donnerstag Abend von 6 Uhr an Pichelsteiner Fleisch.

Zähflüssiger Ritterguts-Sole hochgeladen.

**Zill's Tunnel.**

Gute Krebsuppe.

Abends: Pielesteiner Fleisch, Fricassée von Huhn.

Louis Treutler.

## Restaurant Hôtel du Nord

Blücherstrasse 10.

Täglich Mittagstisch von 12-2 Uhr.

NB. Gute Röhr-Erdbeersuppe mit Schweineköpfen und Kartoffelpuffer.

Röhrberger und Böller vorzüglich.

Buchholz' Restaurant und Gosenehrenplatz.

Gute Schweineköpfchen, von 6 Uhr bis 10 Uhr.

NB. Gute Röhr-Erdbeersuppe mit Schweineköpfen und Kartoffelpuffer.

Röhrberger und Böller vorzüglich.

## „Arthur Ritter“

Universitätsstr. 22/24 Leipzig, Universitätsstr. 22/24

### Silberner Bär

Mittagstisch: Suppe, 2 Gänge 1.-, Abend, 0.80.

## L. Hoffmann's Restaurant,

Gosenstube und Glasecolonnaden.

Jahader Bruno Fröhlich, gegenüber dem Kristall-Palast. Tel. 4290.

Heute Schlachtfest. Mittagstisch: Suppe, 1.-, Tel. 70.-

Deutsches Villener Salzstöcklein, Tempelstr. 20. Rittergutshof dorf.

Kulmbacher Hof, Schloßstraße 6.

Morgen Schlachtfest.

Eis

Frucht und Vanille

a Portion 20 Pf.

Cocos à Poche 15.-

Cacao mit Edelzimt à Poche 15.-

Chocolade mit Edelzimt à Poche 15.-

Kaffee, Thee à Poche 15.-

Vanille à Poche 15.-

Buttermilch mit Vanille.

Kulmbacher Exportbier.

reichenhaltiges Conditors-Brettl

entwickelt die Conditore von

L. Tilebein Nachf.,

Tel. 2368, Hauptstraße Nr. 17.

Platz für Fahrräder.

Mühle Gohlis, J. Lippert.

Heute Sauerbraten u. Thüringer Rödel.

ff. Göte.

Mittagstisch, reichl. u. fröh. a. 60.-

Wittenbergstraße 42, I. Unterg.

Geb. Damen können Privat-Mittag-

stisch in seiner Familie finden. Abend, Platz A. 132 Gohlis 18. Pl. Königplatz 7.

Brillantring verloren. Gegen Dank und Belohnung abzugeben. Domherrenstraße 3, II.

Verloren: gestohlen wird. Bitte zu Geben.

Heute Morgen entdeckt ein junger Sohn eine goldene Kette mit einem kleinen Kreuz.

Wer ist der Eigentümer? Off. J. 18. Gedenktag 2. August.

W. oder ein Herr kann mir Rath helfen?

Werth Off. unter J. 100. Gedenktag 2. Pl. 18.

Wohl und Wohl soll Dir vorause. Ich kann nicht anders. Dein Sohn ist ein sehr lieber Mensch und mein einziger Sohn.

Heute Morgen entdeckt ein junger Sohn eine goldene Kette mit einem kleinen Kreuz.

Wer ist der Eigentümer? Off. J. 18. Gedenktag 2. August.

W. oder ein Herr kann mir Rath helfen?

Werth Off. unter J. 100. Gedenktag 2. Pl. 18.

Wohl und Wohl soll Dir vorause. Ich kann nicht anders. Dein Sohn ist ein sehr lieber Mensch und mein einziger Sohn.

Heute Morgen entdeckt ein junger Sohn eine goldene Kette mit einem kleinen Kreuz.

Wer ist der Eigentümer? Off. J. 18. Gedenktag 2. August.

W. oder ein Herr kann mir Rath helfen?

Werth Off. unter J. 100. Gedenktag 2. Pl. 18.

Wohl und Wohl soll Dir vorause. Ich kann nicht anders. Dein Sohn ist ein sehr lieber Mensch und mein einziger Sohn.

Heute Morgen entdeckt ein junger Sohn eine goldene Kette mit einem kleinen Kreuz.

Wer ist der Eigentümer? Off. J. 18. Gedenktag 2. August.

W. oder ein Herr kann mir Rath helfen?

Werth Off. unter J. 100. Gedenktag 2. Pl. 18.

Wohl und Wohl soll Dir vorause. Ich kann nicht anders. Dein Sohn ist ein sehr lieber Mensch und mein einziger Sohn.

Heute Morgen entdeckt ein junger Sohn eine goldene Kette mit einem kleinen Kreuz.

Wer ist der Eigentümer? Off. J. 18. Gedenktag 2. August.

W. oder ein Herr kann mir Rath helfen?

Werth Off. unter J. 100. Gedenktag 2. Pl. 18.

Wohl und Wohl soll Dir vorause. Ich kann nicht anders. Dein Sohn ist ein sehr lieber Mensch und mein einziger Sohn.

Heute Morgen entdeckt ein junger Sohn eine goldene Kette mit einem kleinen Kreuz.

Wer ist der Eigentümer? Off. J. 18. Gedenktag 2. August.

W. oder ein Herr kann mir Rath helfen?

Werth Off. unter J. 100. Gedenktag 2. Pl. 18.

Wohl und Wohl soll Dir vorause. Ich kann nicht anders. Dein Sohn ist ein sehr lieber Mensch und mein einziger Sohn.

Heute Morgen entdeckt ein junger Sohn eine goldene Kette mit einem kleinen Kreuz.

Wer ist der Eigentümer? Off. J. 18. Gedenktag 2. August.

W. oder ein Herr kann mir Rath helfen?

Werth Off. unter J. 100. Gedenktag 2. Pl. 18.

Wohl und Wohl soll Dir vorause. Ich kann nicht anders. Dein Sohn ist ein sehr lieber Mensch und mein einziger Sohn.

Heute Morgen entdeckt ein junger Sohn eine goldene Kette mit einem kleinen Kreuz.

Wer ist der Eigentümer? Off. J. 18. Gedenktag 2. August.

W. oder ein Herr kann mir Rath helfen?

Werth Off. unter J. 100. Gedenktag 2. Pl. 18.

Wohl und Wohl soll Dir vorause. Ich kann nicht anders. Dein Sohn ist ein sehr lieber Mensch und mein einziger Sohn.

Heute Morgen entdeckt ein junger Sohn eine goldene Kette mit einem kleinen Kreuz.

Wer ist der Eigentümer? Off. J. 18. Gedenktag 2. August.

W. oder ein Herr kann mir Rath helfen?





